

Hochanspruchsvoller Tango mit großer Leichtigkeit zu hören

Duo LieberTango überzeugt beim Auftritt im Saal Hahnenkamp in Werlte

Von Jan-Lucas Schmitt

SÖGEL. „Heute, LieberTango“ war das Motto, unter welchem der Kulturkreis Clemenswerth nach Werlte in den Saal Hahnenkamp eingeladen hatte. Als Musiker waren das Duo LieberTango, bestehend aus Angel Garcia Arnés an der Gitarre und Alfons Bock am Bandoneon, aus dem Raum Hamburg gekommen, um die für manche doch ungewohnten Klänge ihrem Publikum näherzubringen.

Es war beeindruckend, wie das Duo rhyth-

misch vertrackte und technisch hochanspruchsvolle Harmonien ineinanderwob – denn der Tango ist so rhythmisch aufgebaut, dass das präzise Zusammenspiel aller Musiker das grundsätzlich wichtigste Element der Musik ist – und trotzdem mit erfrischender Leichtigkeit wunderschöne Melodien aus ihren Instrumenten oder Stimmen zauberten.

Werke vom Meister des Nuevo Tango, Astor Piazzolla durften nicht fehlen, und gerade bei ihnen (etwa bei *Lo que vendrá* oder ihrem bekanntesten Vertreter, dem berühmten Libertango) zeigte sich, dass der Tango bei aller Schönheit und Eingänglichkeit seiner Melodien keine leichte Musik ist. Voll von Emotionen, von Bitternis, Enttäuschung und Leiden

und kurzlebigen Freuden ist seine Musik, die niemanden, der ihr zuhört, kalt lässt.

Zusätzlich spielten die Musiker noch Milongas (bezeichnet als „die Mutter des Tango“) und Candombes („der Großvater des Tango“) und hatten sichtlich Freude an der Musik. Die Zuschauer dankten es mit viel Applaus, der die Musiker zu zwei weiteren Zugaben bewegte.